

Die Poesie in Castrop-Rauxel: Es gibt sie tatsächlich

Dokumentarfilmer entlockt zwölf Normalbürgern teilweise erstaunliche Antworten - zweite Vorführung heute im Parkbad Süd

Von Rüdiger Hagenbucher

Poesie und Castrop-Rauxel - passen sie zusammen? Dokumentarfilmer Sören Lang (32) machte sich auf die Suche. Zwölf Antworten präsentiert er in seinem preisgekrönten Film „Castrop-Rauxel“, den er Donnerstag erstmals in unserer Stadt vorstellte.

Im ausverkauften Kulturzentrum Parkbad Süd erntete der Film großen Beifall. Heute um 20 Uhr wird der 34-Minuten-Film deshalb noch einmal gezeigt.

„Mein Ansatz war es, einen Film über Menschen in Castrop-Rauxel zu machen“, berichtete Sören Lang, der heute Abend erneut zu Gast ist. Im Sommer 2003 nahm er sich also seine Filmkamera und

machte sich auf die Suche. Vom Hauptbahnhof über den Kanal in Henrichenburg, von der Rütgers-Siedlung bis in den Stadtgarten fand er Menschen, denen er zwei vertrackte Fragen stellte und damit teils verblüffende Reaktionen erzeugte: „Was ist Poesie? Wo ist Castrop-Rauxel poetisch?“

Der junge Mann mit Bierflasche am Berliner Platz gab

offen zu: „Was Poesie ist? Keine Ahnung.“ Doch nach und nach stieß Sören Lang auf junge und alte Castrop-Rauxeler, denen der Begriff durchaus etwas sagte. „Für mich ist der Stadtgarten Poesie“, befand ein Rentner. Schließlich verbinde er seine Kindheitserinnerungen mit dem Castroper Park: „Mein Vater hat den Stadtgarten damals mit aufgebaut, für 7 Pfennig Stunden-

lohn.“ Das Mittagessen habe er ihm im Henkelmann gebracht.

Mit Rat und Tat zur Seite stand dem heute als freien Kameramann arbeitendem Filmmemacher Fotograf Klaus-Michael Lehmann, der auch zahlreiche Archivbilder beisteuerte. Er lobte besonders die Ruhe, mit der Sören Lang die Menschen porträtiert. „Es rührt mich an und ist ganz

wunderbar, dass die Kamera stehen bleibt. Die Stärke des Films ist, dass wir als Zuschauer gefordert werden, hinzusehen.“

Beim Bochumer Festival „Blicke aus dem Ruhrgebiet 2003“ erhielt der Film den 1. Preis. Wer wissen möchte, wie Poesie und Castrop-Rauxel zusammenpassen, sollte sich ihn um 20 Uhr im Parkbad Süd nicht entgehen lassen.